

Empfang aus Anlass des Kölner CSD / Cologne Pride 2024 im Historischen Rathaus; 19.07.2024

Frau OB Reker hatte zur Eröffnung des diesjährigen CSD Wochenendes zum Empfang im Rathaus eingeladen. Gekommen waren die Organisatoren des CSD, Zeitzeuge Tree Sequoi, der 1969 den Anfang des CSD in New York erlebt hatte, Vertreter der Parteien, Verbänden, Vereinen und der Kölner Partnerstädte teil.

Begrüßen konnte sie auch Gäste aus Istanbul (Metin) und anderen Partnerstädten. Für diese war bereits seit 2 Tagen ein interessantes Programm mit Besuchen, z.B. Aisdhilfe und Besichtigungen organisiert worden.

In ihrer Rede zitierte sie den 1. Artikel des Grundgesetzes „.....die Würde des Menschen ist unantastbar“. Sie machte deutlich, dass dies eine Verpflichtung für ALLE bedeutet, jederzeit und überall.

Zum Abschluss hisste sie die „Progress -Pride“ Flagge vor dem Rathaus.

Die Pride-Flagge steht seit Beginn ihrer Entwicklung für Stolz und Empowerment unterdrückter Randgruppen und repräsentiert queere Communitys. Sie ist ein wichtiges Symbol gegen Homophobie und Sexismus und darf auf keinem Christopher Street Day und keiner Pride Parade fehlen. In ihrer ursprünglichen Form besteht die Flagge aus sechs unterschiedlichen Farben, die vertikal angeordnet sind.

Die Progress-Pride-Flagge ergänzt die Fahne um weitere Farben, die gezielt queere People of Color und trans- Menschen repräsentieren und diesen Gruppen mehr Sichtbarkeit verleihen. Die Flagge ist somit ein wichtiges Symbol für Intersektionalität. Sie zeigt also, dass Menschen in ihrer Identität von unterschiedlichen Unterdrückungsmechanismen betroffen sein können, zum Beispiel gleichzeitig von Homophobie und Rassismus. (Luise Rau, Utopia online)